

Spurstangenkopf ausgeschlagen

Beitrag von „Darragh“ vom 18. März 2014 um 18:42

Hallo Freunde

Heute war es wieder mal so weit, der Dicke braucht wieder mal den Segen durch den TÜV ...

Leider gab es diesmal eine nicht so gute Diagnose -- "Spurstangenkopf vorne Links ausgeschlagen" -- und somit auch keine Plakette.

Ich also umgehend eine Vertragswerkstatt (VW), welche auf dem Heimweg liegt, angefahren und einen Kostenvoranschlag machen lassen.

- Auswechseln des Spurstangenkopfes
- Achsvermessung und Einstellen
- incl. Material
- 281,20€ (unverbindliches Angebot -- evl. anfallende Mehrarbeiten werden nach Rücksprache zusätzlich berechnet)

Was kann es schaden einen zweiten Kostenvoranschlag einzuholen ...

Also auf zur nächsten Werkstatt (ebenfalls VW Vertragspartner)

- Auswechseln des Spurstangenkopfes
- Achsvermessung und Einstellen
- Material (Spurstange mit Kopf, Manschetten und Schellen) ca. 200,--€
- ca. 400,--€ für die linke Seite (komplett mit Montage)
- ca. 530,--€ für beide Seiten (komplett mit Montage) -- dazu wurde mir geraten
- evl. müssen die Spurstangen für 160,--€ (pro Stück) gleich mit gewechselt werden, da laut Aussage des Meisters sich diese meist nicht mehr von den Spurstangenköpfen trennen lassen (Korrosion)

Zuletzt ab zur Werkstatt meines Vertrauens ...

- hier soll alleine das Material für **eine** Seite schon ca. 200,--€ kosten (allerdings für Stange und Kopf)
- Montagekosten wurden mit ca. 150,--€ veranschlagt (pro Seite)
- Spur einstellen schlägt dann nochmals mit ca. 200,--€ zu Buche

Somit habe ich 3 Angebote mit 3 unterschiedlichen Preisvorgaben aus einem Konzern.
Einzig, bei der ersten Werkstatt wäre ich "Neukunde" ...

Wer kann mir das erklären?

Welches Angebot scheint am ehesten am Endpreis orientiert?